



## VIENNALE TRAILER 2017 VON ABEL FERRARA

Im Juli dieses Jahres reiste Hans Hurch nach Rom, um dort Abel Ferrara zu treffen und mit ihm die Modalitäten und den Inhalt eines möglichen Viennale-Trailers zu besprechen. Nach Hans Hurchs unerwartetem Tod gestaltete Ferrara den Trailer als Nekrolog: Man sieht eine Stadtlandschaft in der Abenddämmerung, man hört Musik, fernes Kindergeschrei. Das Gesicht des Viennale-Direktors wird mit friedlichem Ausdruck im Profil eingeblendet, eine elektronisch verfremdete Stimme spricht, kaum verständlich, den Namen Hans aus. In einer intensiven Überblendungsästhetik zieht ein Jugendfoto von Bob Dylan vorbei und die emblematische Abbildung von John Ford mit der schwarzen Augenklappe.

Abel Ferraras Trailer ist eine Phantasmagorie, ein visuelles Vexierspiel, das einige Dinge, die Hans Hurch wichtig waren, mit traumartigen Sequenzen verknüpft und einen Augenblick der höchsten existentiellen Verdichtung zelebriert.

In einer Begleitnote schreibt der Regisseur: „A small thank you to someone who constantly and consistently maintained the dream of the eternal cinema.“ („Ein kleines Dankeschön für jemanden, der den Traum vom ewigen Kino konstant und konsequent aufrecht erhalten hat.“)

Den Link zum Viennale Trailer 2017 finden Sie [HIER](#).

### **Viennale Trailer 2017**

Abel Ferrara (A/I 2017), 1'27"

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben mit besten Grüßen

### **VIENNALE PRESS Department**

Fredi Themel DW 30  
Birgit Ecker DW 33  
Katharina Riedler DW 20  
Tel. +43 (0)1 526 59 47

[press@viennale.at](mailto:press@viennale.at)

[www.viennale.at](http://www.viennale.at)

Twitter: [@ViennalePress](https://twitter.com/ViennalePress)

Facebook-Gruppe: [ViennalePress](https://www.facebook.com/ViennalePress)